

Dr. Jürgen Barth
 Telefon: ++49 (761) 203 3053
 Fax: ++49 (761) 203 3040
 e-mail: jbarth@psychologie.uni-freiburg.de
 Internet: www.psychologie.uni-freiburg.de



© Arbeitsgruppe Psychologische Aspekte der Biomedizin
 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
 Institut für Psychologie
 Abteilung für Rehabilitationspsychologie
 D- 79085 Freiburg

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) - Förderkennzeichen: 01 GP 0201/0251

Fragebogen zur Biomedizin und Embryonenforschung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeitsgruppe ‚Psychologische Aspekte der Biomedizin‘ der Abteilung für Rehabilitationspsychologie an der Universität Freiburg führt derzeit im Auftrag des BMBF eine Fragebogenstudie zum Thema *Bewertung der Embryonenforschung* durch. Diese Studie ist Teil des Verbundprojekts „Der Status des extrakorporalen Embryos in interdisziplinärer Perspektive“.

In unserer Arbeitsgruppe beschäftigen wir uns mit Einstellungen der Bevölkerung sowie einzelner Expertengruppen zur Embryonenforschung und damit verbundenen medizinischen Techniken. **Hierfür möchten wir Sie durch das Beantworten dieses Fragebogens um Ihre Unterstützung bitten!**

Für Information und Rückfragen stehen Ihnen während der Tagung zwei Mitarbeiterinnen an unserem Informationsstand zur Verfügung. Dort können Sie den ausgefüllten Fragebogen abgeben. Des Weiteren können Sie sich gerne unter obiger Adresse an uns wenden.

Im Folgenden finden Sie Fragen zum Thema „**Biomedizin und Embryonenforschung**“. Es geht dabei um Ihre Meinung zu diesem Forschungsgebiet. Wir können Ihnen zusichern, dass die Auswertung des Fragebogens **anonym** erfolgt und somit keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind. Wir bitten Sie, sich für diesen Fragebogen **20 Minuten** Zeit zu nehmen und in Ruhe alle Fragen so offen und ehrlich wie möglich zu beantworten. Beurteilen Sie bitte jede Aussage und lassen Sie keine aus.

Für Ihre Bereitschaft zur Teilnahme an dieser Untersuchung möchten wir Ihnen bereits im Vorfeld danken.

A. Ihre persönliche Einstellung zum Thema Biomedizin

Im Nachfolgenden finden Sie mehrere Aussagen zum Thema Biomedizin, zu denen uns Ihre ganz persönliche Meinung interessiert. Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwieweit Sie dieser zustimmen. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage nur ein Kästchen an.

		stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	weder noch	stimme eher zu	stimme völlig zu
		-2	-1	0	1	2
A.1	Die Folgen technischer Entwicklungen müssen viel mehr beachtet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.2	Wenige Tage alte Embryonen sollten als zur Verfügung stehendes „biologisches Material“ betrachtet werden, da sie Zellhaufen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.3	Tests an Embryonen <u>vor</u> der Einpflanzung in den Mutterleib sollten grundsätzlich verboten werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.4	Gesetzliche Regelungen sollten den Wissenschaftlern für die Forschung an Embryonen mehr Freiräume lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.5	Embryonen im Reagenzglas sollten in der Forschung verwendet werden dürfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.6	Embryonen im Reagenzglas sollten vernichtet werden dürfen, wenn aus diesen Embryonen Material zur Heilung von Krankheiten gewonnen wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	weder noch	stimme eher zu	stimme völlig zu
	-2	-1	0	1	2
A.7 Technische Entwicklungen sind nötig, um unsere sozialen oder wirtschaftlichen Probleme zu lösen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.8 Tests an Embryonen <u>vor</u> der Einpflanzung in den Mutterleib sollten verboten werden, wenn dadurch die Auswahl nach Krankheitsmerkmalen möglich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.9 Künstlich und natürlich gezeugte Embryonen sollten gleiche Rechte haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.10 Es sollte Gesetze geben, welche die Forschung an künstlich erzeugten Embryonen erlauben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.11 Die Diskussionen über langfristige Folgen von technischen Anwendungen verhindern den technischen Fortschritt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.12 Künstlich erzeugte Embryonen sollten vor der Einpflanzung in den Mutterleib auf genetische Defekte untersucht werden dürfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.13 Eingriffe des Menschen in die Natur zerstören das ökologische Gleichgewicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.14 Menschliches Erbmateriale sollte mit tierischen Zellen zusammen gebracht werden dürfen, wenn es z.B. der Züchtung von Ersatzorganen dient.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.15 Tests an Embryonen <u>vor</u> der Einpflanzung in den Mutterleib sollten verboten werden, wenn dadurch die Auswahl nach Kennzeichen des Kindes (Geschlecht, Augenfarbe etc.) möglich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.16 Embryonen sollten zu Forschungszwecken erzeugt werden dürfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.17 Wenn sich die Folgen nicht klar bestimmen lassen, sollte man auf die Anwendung neuer Techniken verzichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.18 Die Forschung an embryonalen Stammzellen führt zu lebenswichtigen medizinischen Erkenntnissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.19 Künstlich erzeugte Embryonen sollten vernichtet werden, wenn sie einen (genetischen) Defekt aufweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.20 Embryonen sollten künstlich erzeugt werden dürfen, wenn sie als Organ- und Knochenmarkspender für kranke Geschwister dienen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.21 Die Forschung an Embryonen sollte verboten werden, egal ob die Embryonen künstlich oder natürlich entstanden sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.22 Überzählige Embryonen, die durch künstliche Befruchtung entstanden sind, sollten für Forschungszwecke zur Verfügung gestellt werden dürfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.23 Die humangenetische Forschung mischt sich in die Natur ein und ist daher unethisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.24 Gesetzliche Regelungen sollten den Wissenschaftlern für die Forschung an Embryonen engere Grenzen setzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	weder noch	stimme eher zu	stimme völlig zu
	-2	-1	0	1	2
A.25 Künstlich erzeugte Embryonen, die nicht als Organ- und Knochenmarksspender für kranke Geschwister dienen können, sollten vernichtet werden dürfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.26 Embryonen im Reagenzglas sollten besonderen rechtlichen Schutz haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.27 Der Mensch darf zu seinen Gunsten in die Natur eingreifen. ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.28 Dank der Wissenschaft erfreuen wir uns eines hohen Grades an Gesundheit und körperlichem Wohlbefinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.29 Technologischer Fortschritt schafft eine künstliche und un-menschliche Art zu leben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.30 Ein Verbot der Forschung an wenige Tage alten menschlichen Embryonen bedeutet, sich gegen Fortschritt und Wohlstand zu stellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.31 Es ist problematisch, wenig entwickelten Formen menschlichen Lebens (wie wenige Tage alten menschlichen Embryonen) zu schaden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.32 Die medizinischen Vorteile für viele Menschen, die möglicherweise in Zukunft dank der Forschung an wenige Tage alten Embryonen erreicht werden können, sind wichtiger als die Rechte der Embryonen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.33 Ich vertraue vollkommen darauf, dass Wissenschaftler die Forschung an wenige Tage alten Embryonen verantwortungsbewusst betreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.34 Wenn man die Forschung an wenige Tage alten Embryonen gestattet, um auf diesem Wege Stammzellen für medizinische Zwecke zu erhalten, so öffnet man dadurch die Tore für moralisch verwerfliche Aktionen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.35 Forschung mit Stammzellen von wenige Tage alten Embryonen sollte gefördert werden, wenn auf diesem Wege Mittel gegen Krankheiten wie Parkinson oder Diabetes gefunden werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.36 Die Forschung an wenige Tage alten Embryonen ist moralisch akzeptabel, wenn sie in Zukunft für viele Menschen medizinische Vorteile bringt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A.37 Die Forschung an Stammzellen von wenige Tage alten Embryonen sollte verboten sein, auch wenn das bedeutet, dass wir damit auf mögliche zukünftige medizinische Fortschritte verzichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	absolut möglich	eher möglich		eher nicht möglich	absolut nicht möglich
A.38 Glauben Sie, dass wir in einigen Jahren ausreichend Wissen haben werden, um das Klonen von lebensfähigen Menschen möglich zu machen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	absolut akzeptabel	eher akzeptabel		eher nicht akzeptabel	absolut nicht akzeptabel
A.39 Bis zu welchem Grad halten Sie es für ethisch akzeptabel, dass Menschen in Zukunft geklont werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

A.40 **Ab welchem Zeitpunkt betrachten Sie den Embryo als menschliches Wesen?** (Bitte nur ein Kreuz)

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Nach Eindringen des Spermiums | <input type="checkbox"/> Achtzellstadium (48 Stunden alt) | <input type="checkbox"/> Menschliche Form voll ausgebildet (12 Wochen) |
| <input type="checkbox"/> Ab Vorkernstadium | <input type="checkbox"/> Einnistung in die Gebärmutterschleimhaut (6. – 12. Tag) | <input type="checkbox"/> Geburt |
| <input type="checkbox"/> Nach erster Furchungsteilung | <input type="checkbox"/> Ausbildung von Gehirn, Rückenmark und anderen Organen (ab 14. Tag) | |
| <input type="checkbox"/> Vierzellstadium (36 Stunden alt) | <input type="checkbox"/> Menschliche Form erkennbar (6 Wochen) | |

A.41 **Mit welchem der folgenden vier Sätze stimmen Sie am meisten überein?** (Bitte nur ein Kreuz)

- Ein wenige Tage alter menschlicher Embryo ist nichts weiter als eine reine Ansammlung von Zellen, und es macht keinen Sinn, seine ethische Stellung zu diskutieren.
- Ein wenige Tage alter menschlicher Embryo liegt ethisch zwischen einer reinen Ansammlung von Zellen und einem Menschen.
- Ein wenige Tage alter menschlicher Embryo liegt ethisch gesehen näher an einem Menschen als an einer reinen Zellansammlung.
- Ein wenige Tage alter menschlicher Embryo hat dieselbe ethische Stellung wie ein Mensch.

A.42 **Mit welcher der drei folgenden Aussagen stimmen Sie am meisten überein?** (Bitte nur ein Kreuz)

- Alle Lebensstadien (Embryo, Fötus, Kind) sollten gesetzlich denselben Schutz haben.
- Fortgeschrittenere Lebensstadien (neugeborene Kinder) sollten gesetzlich mehr geschützt sein als Frühere (Embryo und Fötus).
- Frühere Lebensstadien (Embryo und Fötus) sollten gesetzlich mehr geschützt sein als Spätere (neugeborenes Kind).

A.43 **Mit welcher der vier folgenden Aussagen stimmen Sie am meisten überein?** (Bitte nur ein Kreuz)

- Embryonen kommt Menschenwürde ab dem Zeitpunkt der Befruchtung zu.
- Embryonen kommt Menschenwürde zu, sobald sich der Embryo in das Gewebe der mütterlichen Gebärmutter eingenistet hat.
- Embryonen kommt Menschenwürde zu, sobald sich Gehirn und Organe entwickeln.
- Embryonen kommt keine Menschenwürde zu.

A.44 **Mit welcher der vier folgenden Aussagen stimmen Sie am meisten überein?** (Bitte nur ein Kreuz)

- Ein Embryo hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit ab dem Zeitpunkt der Befruchtung.
- Ein Embryo hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, sobald sich der Embryo in das Gewebe der mütterlichen Gebärmutter eingenistet hat.
- Ein Embryo hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, sobald sich Gehirn und Organe entwickeln.
- Mit keiner der Aussagen.

A.45 **Wenn Sie einmal die Ihnen bekannten Vor- und Nachteile von Biomedizin gegeneinander abwägen, meinen Sie, dass...**

- | | | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
| ... die Vorteile klar überwiegen | ... eher die Vorteile überwiegen | ... sich Vor- und Nachteile die Waage halten | ... eher die Nachteile überwiegen | ... die Nachteile klar überwiegen |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

B. Angaben zu Ihrer Person

B.1 Wie alt sind Sie?

_____ (Alter in Jahren)

B.2 Ihr Geschlecht

Weiblich

Männlich

B.3 Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Deutsch

Nicht-deutsch

→ welche: _____

B.4 Wie ist Ihr Familienstand?

Ledig

Verheiratet

Geschieden/ Getrennt lebend

Verwitwet

B.5 Wenn sie nicht verheiratet sind:

Leben Sie mit einem festen Partner/ einer festen Partnerin zusammen?

Nein

Ja

B.6 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?

Insgesamt _____ Person(en)

B.7 Haben Sie Kinder?

Nein

Ja

→ Wie viele? _____

B.8 Gehören Sie einer Religionsgemeinschaft an?

nein

ja, und zwar

Kath. Kirche

Ev. Kirche

Freikirchl. Christlicher Gemeinschaft

Judentum

Islam

Sonstiger, nämlich _____

B.9 Wie religiös empfinden Sie sich?

Nehmen Sie bitte eine Einschätzung auf einer Skala von 1 („überhaupt nicht religiös“) bis 10 („sehr religiös“) vor. Bitte markieren Sie die Zahl, die am ehesten Ihren religiösen Empfindungen entspricht.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

überhaupt
nicht religiös

sehr religiös

B.10 Welche berufliche Ausbildung haben Sie?

Arzt / Ärztin _____ (Fachrichtung)

Naturwissenschaftler/in _____ (Fachrichtung)

Sonstiger Hochschulabschluss: _____

_____ (Fachrichtung)

B.11 Haben Sie promoviert?

Ja

Nein

B.12 Sind Sie habilitiert?

Ja

Nein

B.13 Wählen Sie bitte diejenige Angabe hinsichtlich Ihrer Erwerbstätigkeit aus, die am besten auf Sie zutrifft.

Voll erwerbstätig

Teilzeit berufstätig (15 bis 34 Stunden Wochenarbeitszeit)

Teilzeit- oder stundenweise berufstätig
(weniger als 15 Stunden Wochenarbeitszeit)

In Ausbildung

Sonstiges: _____

B.14 **Seit wie vielen Jahren sind Sie in Ihrem momentanen Arbeitsfeld tätig?** → Seit _____ Jahren.

B.15 **Wie viel Zeit verwenden Sie auf folgende Tätigkeiten?** (Bitte kreuzen Sie die entsprechende Angabe für jede Tätigkeit an.)

gar keine etwas viel sehr viel

- | | | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a. Direkte Patientenversorgung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. Dienstleistungen für den Patienten (z.B. Laboruntersuchungen) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c. Forschung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d. Lehre | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e. Sonstige Tätigkeiten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

B.16 **Wo sind Sie beschäftigt (bzw. waren Sie zuletzt beschäftigt)?**

- Universität, Humangenetisches Institut, sonstiger humangenetischer Bereich Privatlabor / Praxis
 Anderes Krankenhaus in öffentlicher Trägerschaft, in humangenetischem Bereich Sonstiges

B.17 **Gibt es noch etwas, was wir nicht erfasst haben und Ihnen bezüglich des Themas Biomedizin und Embryonenforschung wichtig erscheint?**

Wenn Sie an den Ergebnissen dieser Studie interessiert sind und / oder Sie sich bereit erklären, dass wir uns für eine weitere Befragung (in ca. 6 Monaten) erneut an Sie wenden, können Sie uns nachfolgend Ihre Email- Adresse hinterlassen.

- An den Ergebnissen dieser Studie bin ich interessiert und ich bitte um Zusendung der Ergebnisse an untenstehende Email- Adresse.
- Hiermit gebe ich die Einwilligung, dass sich die Arbeitsgruppe ‚Psychologische Aspekte der Biomedizin‘ im Rahmen ihres Forschungsprojekt unter folgender Email- Adresse erneut an mich wenden kann.

Meine Email- Adresse lautet: _____

***Wir bitten Sie, nochmals zu überprüfen,
ob der Fragebogen vollständig ausgefüllt ist.***

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

***Bitte geben Sie
den ausgefüllten
Fragebogen
an unserem
Informationsstand ab,
oder senden Sie ihn
an uns zurück.***

Vielen Dank!

Arbeitsgruppe
,Psychologische Aspekte der Biomedizin'

Dipl.- Psych. Katharina Kufner
Institut für Psychologie der Universität Freiburg
Abteilung für Rehabilitationspsychologie

D-79085 Freiburg